

Mit uns verkaufen Sie sich besser. »



wilerzeitung.ch
täglich - abonniert viel beachtet.

Regionalteil für den Wirtschafts- und Lebensraum
Wil-Uzwil-Flawil und den Hinterthurgau

WILER ZEITUNG

29

«Ich war völlig überrascht»

Micarna-Unternehmensleiter Albert Baumann wurde für einen Swiss Award und die Wahl zum Schweizer des Jahres vorgeschlagen. Dies für sein innovatives Projekt Mazubi, bei welchem Lernende innerhalb von Micarna ein eigenes, virtuelles Unternehmen führen.

TATJANA JOOS

BAZENHEID. Am Samstag vergibt Schweizer Radio und Fernsehen zum 13. Mal die Swiss Awards. Auch dieses Jahr wurden 15 herausragende Persönlichkeiten nominiert, die im Jahr 2014 durch spezielle Leistungen, grosse Erfolge oder ihr besonderes Engagement auffielen. Und zwar in den fünf Kategorien Politik, Wirtschaft, Kultur, Show und Gesellschaft für einen Swiss Award.

In der Kategorie Wirtschaft wurde neben Jean-Claude Biver, Verwaltungsratspräsident des Uhrenherstellers Hublot, und Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident der Pilatus Flugzeugwerke AG, auch Micarna-Unternehmensleiter Albert Baumann für einen Swiss Award und die Wahl zum Schweizer des Jahres vorgeschlagen.

Völlig überrascht

Mit einer Nomination rechnete Albert Baumann nicht. «Als ich die Mitteilung erhielt, war ich völlig überrascht. Ich bin im übrigen nicht als Person, sondern als Stellvertreter für alle Mitarbeitenden in der Micarna nominiert worden. Darüber freue ich mich ganz besonders», sagte der Unternehmensleiter.

Nominiert wurde Baumann für das Projekt Mazubi, in dem die über 100 Lernenden im Betrieb ein eigenes virtuelles Unternehmen führen. Hierzu wurde er auch bereits mit dem Preis der Hans-Huber-Stiftung ausgezeichnet. «Die Ausbildung liegt mir persönlich sehr am Herzen, mit der Mazubi wollen wir die Lernenden möglichst früh mit dem Unternehmertum vertraut machen», sagt Baumann.

Das Ziel des Mazubi-Projekts ist, den Lernenden eine praxis-



Bild: pd

«Die Ausbildung liegt mir persönlich sehr am Herzen», sagt Albert Baumann, Unternehmensleiter von Micarna.

nahe Ausbildung zu ermöglichen und vernetztes Denken, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Die Lernenden kümmern sich um alle Geschäftsbereiche wie Einkauf, Produktion und Logistik, Marketing und Verkauf selbst. Dabei ist es ein grundlegendes Ziel der Mazubi, einen Gewinn zu erwirtschaften. Anlässlich der Strategietagung Anfang des jeweiligen Geschäftsjahres werden von den Lernenden deshalb wirtschaftliche Ziele festgelegt, die sie im Verlauf des Jahres erreichen wollen. Das Jahresergebnis präsentieren die Mazubi-Geschäftsmitglieder jeweils der Geschäftsleitung der Micarna-Gruppe, und zwar vor der Übergabe der Geschäftsleitung der Mazubi,

welche im Jahresrhythmus einen Wechsel erfährt.

Chance auf Erfahrungen

«Mazubi bietet mir die Chance, Erfahrungen zu sammeln, die

nur wenige in meinem Alter machen können und welche ich sicherlich im späteren Verlauf meiner Berufskarriere nutzen kann», sagt die 18jährige Wilerin Noemi Andres. Sie befindet sich



Bild: pd

Noemi Andres ist seit gut einem Jahr Geschäftsführerin der Mazubi.

im dritten Lehrjahr der Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten, Branche Lebensmittelindustrie, und ist seit gut einem Jahr Geschäftsführerin der Mazubi. In ihrer Rolle als Geschäftsführerin ist Noemi Andres dafür zuständig die wöchentlichen, einstündigen Sitzungen und das Team zu leiten, für die Koordination diverser Aktivitäten und Projekte zu sorgen, die Geschäftsleitung an verschiedenen Anlässen nach aussen zu vertreten und wirtschaftliche Ziele sowie die Grundsätze der Zusammenarbeit festzulegen.

Zeitliche Konflikte

Alles in allem können durch Mazubi pro Woche schon einige Stunden Aufwand entstehen.

Swiss Award Fernsehshow am Samstag

Am Samstag vergibt Schweizer Radio und Fernsehen die Swiss Awards. Im Herbst haben das Schweizer Fernsehpublikum und die Redaktionen der Medienpartner Persönlichkeiten vorgeschlagen, die für eine Auszeichnung in Betracht kommen. Eine Jury hat für jede Kategorie die Nominierungen vorgenommen. Und eine Academy, bestehend aus wichtigen Persönlichkeiten, bestimmt für die Sendung aus den Nominierten den jeweiligen Sieger. Während die Gewinner der Awards durch die Academy ermittelt werden, wählt das Fernsehpublikum aus allen Nominierten den Schweizer des Jahres. (taj)

Dies kann manchmal zu zeitlichen Konflikten führen. «Neben dem Umstand, dass wir ein eigenes Unternehmen innerhalb von Micarna führen, sind wir immer noch Lernende in Ausbildung. Das Koordinieren von Terminen wird so manchmal zu einer echten Herausforderung», sagt Noemi Andres. Trotz manchmal auftretender Hektik stehe die Ausbildung aber immer im Vordergrund.

«Es macht mir viel Spass, mich diesen verschiedenen Herausforderungen zu stellen und diese anzunehmen», sagt die Lernende. Ob sie später einmal Geschäftsführerin eines Unternehmens werden möchte, weiss sie noch nicht. «Man weiss nie, was die Zukunft bringt.»

WM-Final Tobias Wehrli piff Finalspiel der U20



Bild: pd

Kanada ist zum 16. Mal U20-Weltmeister. Der Gastgeber setzte sich in einem spektakulären Final in Toronto gegen Russland 5:4 durch. Auf dem Eis im ausverkauften Air Canada Centre stand auch ein Wiler: Schiedsrichter Tobias Wehrli, der die Partie leitete.

Pascal Stieger neu für die SVP im Wiler Stadtparlament

HANS SUTER

WIL. Morgen Donnerstag um 17 Uhr findet die erste Parlamentsitzung des neuen Jahres statt. Dabei wird es einige Besonderheiten und eine Premiere geben. Zu den Besonderheiten gehört, dass der 2012 abgewählte CVP-Stadtparlamentarier Pascal Stieger in das Parlament zurückkehrt. Allerdings nimmt er neu in den Reihen der SVP Platz. SVP-Fraktionschef Mario Schmitt bestätigte den Zugang. Der Stadtrat muss an seiner heutigen Sitzung zwar noch darüber befinden, das dürfte aber eine Formsache sein. Der zweite freie der insgesamt sieben SVP-Sitze konnte noch nicht besetzt werden. «Wir sind in Gesprächen», sagt Schmitt.

Eine weitere Besonderheit ist, dass der langjährige FDP-Stadtparlamentarier Norbert Hodel als Parteilos an der Sitzung teilnehmen wird. Er trat Ende Jahr

aus verschiedenen Gründen aus Fraktion und Partei aus. Gestern hielt er sich über seine künftige Fraktions- und Parteizugehörigkeit noch bedeckt. Es ist jedoch anzunehmen, dass er der SVP-Fraktion beitreten wird. Offen ist, ob als Gast oder Parteimitglied. «Norbert Hodel ist uns als beides willkommen», sagt Mario Schmitt. Zu den Besonderheiten gehört auch, dass der bisherige GPK-Präsident Daniel Gerber

neuer der FDP und nicht mehr der GLP angehört und wieder als GPK-Präsident kandidiert. Ebenso, dass der bisherige GLP-Stadtparlamentarier Franz Mächler neu als Parteiloser Gastrecht in der CVP-Fraktion geniesst. Die Premiere schliesslich ist, dass Christa Grämiger (CVP), die als Vizepräsidentin zur Wahl steht, in einem Jahr als erste Bronschhofer Präsidentin des Parlaments werden könnte. ►REGION WIL 31



Bild: pd

Pascal Stieger
Früher: CVP-Mitglied
Heute: SVP-Mitglied



Bild: pd

Norbert Hodel
Früher: FDP-Mitglied
Heute: Parteilos